

Protokoll der 44. Sitzung des Stadtteilbeirats Moisling mit gemeinsamer Werkstatt zum Thema Verstetigung

am Donnerstag, 20. November 2025, 17:30 – 20:30 Uhr, Einlass 17:00 Uhr

Ort: Vereinsheim Rot-Weiß Moisling, Brüder-Grimm-Ring 4b

Teilnehmende: 22 Personen, davon 15 stimmberechtigte Mitglieder des Beirats

Einlass und Vorspann

Vor Beginn der Veranstaltung haben die Teilnehmenden Gelegenheit, an Stellwänden mit Strichen ein Stimmungsbild darüber abzugeben, welche Angebote des Quartiersmanagements sie kennen und nutzen. (Ergebnisse siehe unter 4)

1. Begrüßung und Einstieg

Anette Quast, TOLLERORT entwickeln & beteiligen, begrüßt die Teilnehmenden zur heutigen Beiratssitzung mit gemeinsamer Werkstatt zum Thema Verstetigung. An den gewohnten Teil der Beiratssitzung schließt heute eine Werkstatt an, in der ein Rückblick auf die Angebote und Formate des Quartiersmanagements gegeben sowie gemeinsam diskutiert wird, wie und in welchem Umfang diese nach Beendigung des Quartiersmanagements in Moisling weitergeführt werden können. Frau Quast stellt den Ablauf vor:

1. Begrüßung und Einstieg
2. Beirat
3. Einstieg: Warum Verstetigung?
4. Arbeitsphase
5. Schlussfolgerungen, Ausblick und Abschluss

Das Protokoll und die Präsentation der heutigen Veranstaltung werden digital auf der [Webseite des Quartiersmanagements](#) bereitgestellt.

2. Beirat

2.1. Anwesenheit, Protokoll und Tagesordnung

Der Beiratvorsitzende Christian Gauer begrüßt die Anwesenden zur 44. Beiratssitzung. Auf der heutigen Beiratssitzung sind 15 stimmberechtigte Personen und damit mehr als 50 % der stimmberechtigten Mitglieder anwesend. Der Stadtteilbeirat ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung der Beiratssitzung wird vorgestellt:

Zeit	Thema	Inhalte
17:35	Anwesenheit, Protokoll und Tagesordnung	• Beschluss der Tagesordnung • Genehmigung Protokoll vom 25.09.2025

Zeit	Thema	Inhalte
	Maßnahmen der Städtebauförderung	Maßnahmen der Städtebauförderung • Ordnungsmaßnahmen in der „Neuen Mitte“ Moisling
	Verfügungsfondsansträge	Feststellung Beschlussfähigkeit Aktueller Stand Verfügungsfonds: 13.480,19 Euro • 25-15 Kleine Geschenke selber machen beim Winterzauber Moisling • 25-16 Gemütliches Beisammensein beim Winterzauber Moisling • 25-17 Sitzgelegenheiten für den Weihnachtsmarkt auf dem Hinterhof in Moisling
18:10	Verschiedenes und Termine	Neuigkeiten und Termine im Stadtteil • Fragen zum Städtebauförderungsprogramm

Es gibt keine Anmerkungen zur heutigen Tagesordnung und zum Protokoll der letzten Sitzung vom 25. September 2025. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2.2. Maßnahmen der Städtebauförderung

Ordnungsmaßnahmen in der „Neuen Mitte“ Moisling

Achim Selk, Bereich Stadtplanung und Bauordnung der Hansestadt Lübeck, informiert über die anstehenden Ordnungsmaßnahmen in der „Neuen Mitte“ Moisling. Die Ladenzeile am **Moislinger Mühlenweg 60-66** wird voraussichtlich Ende November/Anfang Dezember 2025 abgerissen. Die Parkplätze vor der Ladenzeile bleiben zunächst erhalten, um den Stellplatzbedarf für Anwohnende zu sichern. Sie werden erst abgerissen, wenn die Baumaßnahmen in der „Neuen Mitte“ beginnen.

Im nächsten Jahr sollen die **Garagenhöfe in der Hasselbreite** und das **Wohngebäude Hasselbreite 2–6** abgerissen werden. Der Baubeginn des **Einzelhandelsgebäudes** mit darüberliegenden Wohnungen am Stadtteilplatz und der **KiTa mit Familienzentrums im Eulenspiegelweg** ist im Jahr 2026 vorgesehen. Die Errichtung der KiTa mit Familienzentrums erfolgt als Städtebauförderungsmaßnahme. Die Hansestadt Lübeck und die KWL haben den Planungsprozess für die **Senioreneinrichtung** gegenüber dem Stadtteilplatz begonnen.

Rückfragen und Anmerkungen:

- Eine Teilnehmende erkundigt sich nach der Zuständigkeit für die Pflege der Grünanlagen in Moisling. Besonders die Grünanlagen am neuen Bahnhaltelpunkt wirken ungepflegt.
Antwort Herr Selk: Die Zuständigkeit für die Pflege von Grünanlagen liegt beim Bereich Stadtgrün und Verkehr. Für die Stellplatzanlage auf der Südseite des Bahnhaltelpunkts ist für das nächste Jahr eine Anpflanzung von Bäumen geplant. Auch Begleitgrün für die

Stellplatzanlage ist vorgesehen. Der Bau einer überdachten Fahrradabstellanlage (auch Bike+Ride-Anlage genannt) ist ebenfalls vorgesehen.

- Ein Teilnehmender lobt die bienenfreundlich gestaltete Anlage um den Bahnhofpunkt.
- Eine Teilnehmende fragt, wieso die barrierefreien Erdgeschosswohnungen der Grundstücks-Gesellschaft Trave (kurz TRAVE) im Schneewittchenweg nicht ausschließlich für Senior:innen oder beeinträchtigte Mieter:innen vorbehalten sind.

Antwort von Herrn Kärlin: Bei den Wohnungen der TRAVE im Schneewittchenweg handelt es sich um öffentlich geförderte Wohnungen. In einigen Wohngebäuden sieht die TRAVE eine ausgewogene Belegung der Wohnungen hinsichtlich Alters- und Haushaltsstruktur vor, um ältere und jüngere Altersgruppen sowie junge Familien zu mischen.

- Eine Teilnehmende fragt, ob es neben der zukünftigen Senioreneinrichtung auch ein Angebot der Tagespflege geben wird. Wenn nicht, bittet sie darum, dies anzuregen, da es keine Angebote der Tagespflege in Moisling gibt.

Antwort von Herrn Selk: Die Zuständigkeit liegt beim Fachbereich Wirtschaft und Soziales. Für die Senioreneinrichtung sind aktuell 130 vollstationäre Pflegeplätze in Planung. Das Anliegen zur Tagespflege wird weitergegeben.

2.3. Verfügungsfondsansträge

Aktueller Stand des Verfügungsfonds: 13.480,19 Euro

Antrag 25-15 „Kleine Geschenke machen beim Winterzauber Moisling“:

Antragstellerin: Privatperson, Antragssumme: 682,30 Euro

Im Rahmen des diesjährigen „Moislinger Winterzaubers“ soll ein kreatives Mitmachangebot für alle Altersgruppen geschaffen werden. Ziel ist es, den Besucher:innen die Möglichkeit zu bieten, kleine, persönliche Weihnachtsgeschenke für sich selbst oder andere zu gestalten. Zu diesem Zweck wird eine Buttonmaschine mit verschiedenen Rückseitenelementen angeschafft. Besucher:innen können vor Ort Buttons gestalten und direkt anfertigen. Die besorgten Materialien und Maschinen können anschließend im Freizeitzentrum von allen Moislinger:innen ausgeliehen und genutzt werden.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Antrag 25-15 „Kleine Geschenke machen beim Winterzauber Moisling“ wird bewilligt.

Antrag 25-16 „Gemütliches Beisammensein beim Winterzauber Moisling“:

Antragsteller: Privatperson, Antragssumme: 359,56 Euro

Nach der guten Resonanz in den letzten zwei Jahren findet auch in diesem Jahr wieder der Moislinger Winterzauber statt. Da auch viele ältere Bewohner:innen die Veranstaltung auf dem Übergangs-Platz besuchen möchten und mit ungemütlicher Witterung gerechnet werden muss, ist ein Pavillon mit Gartenstühlen und höhenverstellbaren Stehtischen vorgesehen, die in Zukunft flexibel einsetzbar sind. Für den Baum soll eine solarbetriebene Lichterkette zur Beleuchtung besorgt werden. Die angeschafften Gegenstände können nach der Veranstaltung ausgeliehen werden.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Der Antrag 25-16 „Gemütliches Beisammensein beim Winterzauber Moisling“ wird bewilligt.

Antrag 25-17 „Sitzgelegenheiten für Weihnachtsmarkt auf dem Hinterhof in Moisling“:

Antragsteller: Schützenverein Moisling, Antragssumme: 2.500,00 Euro

In diesem Jahr plant der Schützenverein Moisling e. V. von 1971 erstmals einen öffentlichen Weihnachtsmarkt auf dem Hinterhof des Schützenhauses, der am 12. Dezember 2025 stattfinden soll. Für die Feierlichkeiten werden Sitzgelegenheiten im Außenbereich benötigt. Aufgrund der Beschädigung bestehender Stühle sind für die Anschaffung einheitliche Stapelstühle vorgesehen. Das Ziel ist es, dauerhaft hochwertige Stühle anzuschaffen, die im Stadtteil von anderen Vereinen und Einrichtungen genutzt werden können. Die Stühle sind stapelbar und witterungsbeständig.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

Der Antrag 25-17 „Sitzgelegenheiten für Weihnachtsmarkt auf dem Hinterhof in Moisling“ wird bewilligt.

Es verbleiben mit Rückflüssen nach Projekt-Abrechnungen noch 9.938,33 Euro im Verfügungsfonds.

nachträgliche Ergänzung zum Antrag 25-14 „Gedächtnistraining Moisling“

Antragsteller: Privatperson, Antragssumme: 708,44 Euro

Um die Durchführung des Projekts sicherzustellen, welches in der Beiratssitzung am 25.09.2025 behandelt wurde, wird die Projektsumme nach Prüfung durch den Bereich Stadtplanung und Bauordnung der Hansestadt Lübeck nachträglich um 560,00 Euro erhöht. Diese Erhöhung deckt notwendige Honorarkosten ab, ohne die eine Realisierung dieses sinnvollen Projekts nicht möglich ist.

2.4. Verschiedenes und Termine

Neuigkeiten und Termine im Stadtteil

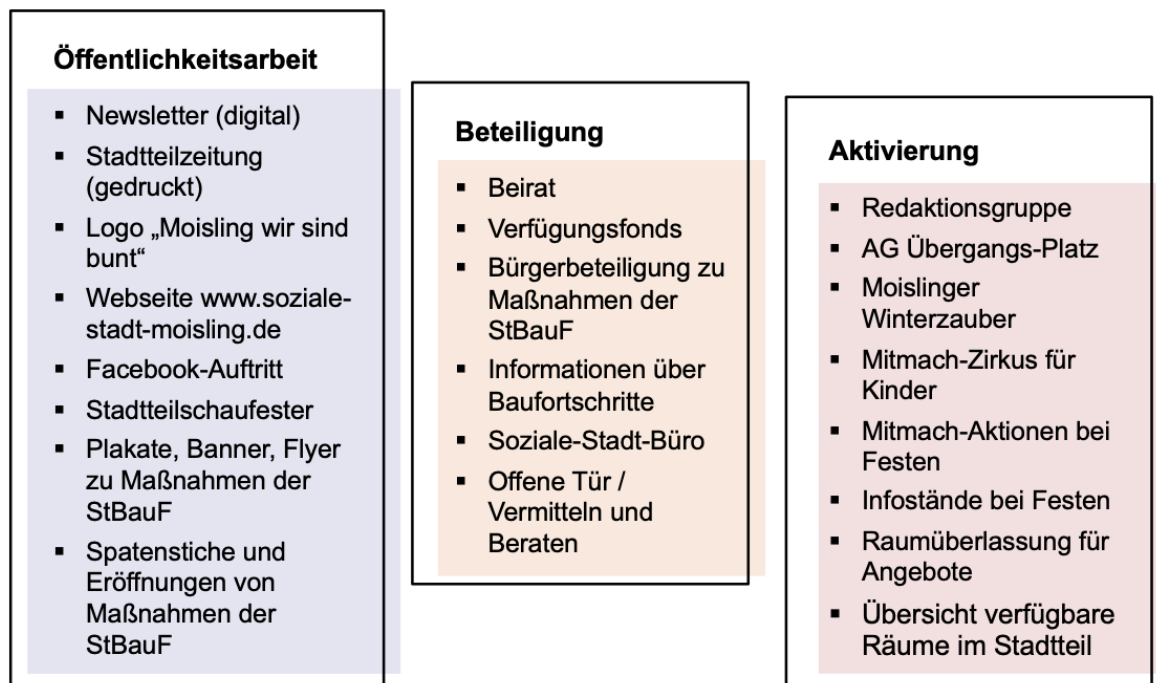
- Freitag, 21. November, 19 Uhr, Laternenumzug der Siedlergemeinschaft Moisling, Aldi-Parkplatz
- Mittwoch, 26. November, 14-16 Uhr, Gemütliches Winterbasteln, Familien-Kiste
- Samstag, 29. November, 14-17 Uhr, Moislinger Winterzauber, Übergangs-Platz
- Sonntag, 7. Dezember, 15-18 Uhr, Familienspiele, Gemeindehaus der Wichernkirche
- Mittwoch, 10. Dezember, 8:45 und 15 Uhr, Elterncafé von Campus Moisling
- Samstag, 17. Januar, 20:11 Uhr, Abendveranstaltung von LKG Rut-Wiess, Gemeinschaftshaus, Eulenspielweg 11
- Monatlich: Vorlesestunde für Kinder und Handarbeitstreff, Stadtteilbibliothek Moisling, Bekanntgabe der Termine in der Stadtbibliothek und über Stadtbibliotheks-Newsletter
- Nächster Beiratstermin am Donnerstag, 16. April 2026, 18:30 Uhr
- Frist für den Verfügungsfonds am Donnerstag, 5. April 2026

Der Beiratsvorsitzende Herr Gauer schließt den Veranstaltungsteil der Beiratssitzung und übergibt an Quartiersmanagerin Karina Meißner, die zur gemeinsamen Werkstatt zum Thema Verstetigung überleitet.

3. Einstieg: Warum Verstetigung?

Was wurde seit 2016 erreicht?

Als Einstieg in die Werkstatt und Rückblick auf die Zeit des Quartiersmanagements seit 2016 stellt Frau Meißner verschiedene Schätzfragen, welche die Teilnehmenden per Handzeichen beantworten. Im Anschluss gibt Frau Meißner einen Überblick über die Aufgabenfelder und dazugehörigen Angebote, die das Quartiersmanagement seit 2016 im Stadtteil eingerichtet hat und bis Ende 2026 in verringertem Umfang weiterführen wird:



Information über Rahmenbedingungen

Herr Selk berichtet über die neuen Richtlinien der Städtebauförderung in Schleswig-Holstein und deren Auswirkungen auf Moisling sowie über die angespannte Haushaltslage der Hansestadt Lübeck. Er stellt heraus, dass die vorgesehenen baulichen Maßnahmen zur Aufwertung des Stadtteils im Rahmen der Städtebauförderung fortgeführt werden. Das Fördergebiet Moisling kann bis maximal 2039 über die Städtebauförderung gefördert werden. Die Hansestadt Lübeck wird jährlich neue finanzielle Mittel für Moisling beantragen, mit denen die Baumaßnahmen gefördert werden sollen. Damit stehen alle Maßnahmen unter einem Finanzierungsvorbehalt. Das heißt, dass das Land Schleswig-Holstein darüber entscheidet, wann und wieviel Geld der Stadtteil erhält. Wichtig ist: Die Städtebauförderung in Moisling wird nicht beendet.

Die neuen Richtlinien verändern jedoch die sogenannten Förderquoten und -tatbestände. Diese betreffen u.a. auch das Quartiersmanagement, die Öffentlichkeitsarbeit und den Verfügungsfonds. Ab 2026 besteht keine Verpflichtung mehr, ein Quartiersmanagement

einzurichten, dies ist künftig eine freiwillige Aufgabe, die anteilig von der Kommune zu finanzieren ist. Außerdem sind ab 2026 Formate der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit wie z.B. die Stadtteilzeitung „moisling aktuell“, der digitale Newsletter oder Informationsflyer nicht mehr förderfähig. Hinzukommt, dass die Hansestadt Lübeck ab 2026 die Hälfte der Mittel für den Verfügungsfonds selbst oder durch Externe bereitstellen muss, um hier Städtebauförderungsmittel einsetzen zu können. Da die Hansestadt Lübeck diese zusätzlichen Kosten nicht übernehmen kann und die geänderten Rahmenbedingungen der Städtebauförderung sich auf den Prozess der Stadtteilentwicklung auswirken, wurde nach reiflicher Abwägung entschieden, das Quartiersmanagement und die Formate der Öffentlichkeitsarbeit einzustellen. Der Sachverhalt wurde im September 2025 in den politischen Gremien der Hansestadt Lübeck behandelt. Dabei ist es gelungen, den Vorschlag umzusetzen, dass die Angebote erst ab 2027 eingestellt werden. 2026 ist also ein „Übergangsjahr“, in dem das Quartiersmanagement mit zugehörigen Beteiligungs-, Öffentlichkeitsformaten und Verfügungsfonds noch in verringertem Umfang mit 50 % fortgeführt werden können, ehe die Angebote zum 31.12.2026 vollständig eingestellt werden. Auf diese Weise kann im Stadtteil ein Verstetigungsprozess durchgeführt werden.

Für 2026 gilt also:

- Das **Quartiersmanagement** ist weiterhin vor Ort tätig. Die **Offene Sprechstunde** des Quartiersmanagements zieht um und findet ab 2026 alle zwei Wochen (1. und 3. Donnerstag im Monat) in der Familien-Kiste statt. Das Soziale-Stadt-Büro im Oberbüssauer Weg 4 schließt Ende Dezember 2025.
- Der **Verfügungsfonds** hält 15.000 Euro (statt 30.000 Euro) bereit.
- Der **Stadtteilbeirat** tagt für zwei bis drei Sitzungen.
- Die **Stadtteilzeitung** erscheint für insgesamt zwei weitere Ausgaben.
- **Sonstige Aufgaben des Quartiersmanagements**, u.a. Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligungen an zukünftigen Projekten werden in anderem Umfang durchgeführt.

Abschließend erläutert Herr Selk, dass die Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit und insbesondere die Beteiligung von Bürger:innen zu baulichen Maßnahmen der Städtebauförderung künftig von der Hansestadt Lübeck, der TRAVE als Sanierungsträgerin und beauftragten Planungsbüros übernommen werden. Interessierte Bürger:innen und Stadtteilakteure haben damit auch künftig die Möglichkeit, sich über Städtebauförderungsmaßnahmen zu informieren und sich in geeigneten Formaten an den Planungsprozessen zu beteiligen. Informationen zu Einzelmaßnahmen und Projekten der Städtebauförderung, die aktuell auf www.soziale-stadt-moisling.de zu finden sind, werden ab 2027 auf der Webseite der Hansestadt Lübeck bereitgestellt. Durch separate Veranstaltungsformate, auf bestehenden (oder ggf. neuen) Stadtteilrunden und im Rahmen der jährlichen Stadtteilkonferenz wird die Hansestadt Lübeck weiterhin über die Entwicklungen der Städtebauförderung in Moisling informieren (siehe Präsentation, Folie 7).

Verständnisfragen zur Verstetigung

- Eine Teilnehmende erkundigt sich, ob das Quartiersmanagement noch bis Ende 2026 zur Verfügung steht.

Antwort Herr Selk: Die Angebote des Quartiersmanagements wird es in verringertem Umfang bis Ende 2026 geben. Das Quartiersmanagement wird das letzte Jahr seiner Beauftragung auch dafür nutzen, um in einem gemeinschaftlichen Prozess Aktive und Interessierte aus dem Stadtteil dabei zu unterstützen, bewährte Formate fortzuführen.

- Ein Teilnehmer möchte sich vergewissern, ob der Förderzeitraum für Moisling tatsächlich bis zum Jahr 2039 läuft.

Antwort Herr Selk: Die Städtebauförderung sieht für Moisling im Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ einen Förderzeitraum bis maximal 2039 vor. Nach Ablauf des Förderlaufzeit kann keine neue Zuwendung der Städtebauförderung in Moisling erfolgen. Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen sollte in diesem Zeitrahmen, sprich bis 2039 stattfinden. Die tatsächliche Dauer für die Umsetzung der baulichen Maßnahmen hängt jedoch grundsätzlich von der Höhe der bewilligten Gelder und dem kommunalpolitischen Handlungswillen ab.

4. Arbeitsphase

Frau Quast stellt die Ergebnisse der Einlassabfragen zu Angeboten und Bausteinen des Quartiersmanagements, welche die Beteiligten kennen und nutzen, vor: Bei den meisten Angeboten ist unter den Teilnehmenden eine große Übereinstimmung zwischen bekannten und auch tatsächlich aktiv genutzten Formaten. Das Angebote „Liste der über den Verfügungsfonds angeschafften Gegenstände“ wird nachträglich auf dem Abfrageplakat ergänzt. In der anschließenden Arbeitsphase sollen als besonders wichtig erachtete Angebote des Quartiersmanagements in Gruppen diskutiert und darüber beraten werden, wie diese in Zukunft ohne das Quartiersmanagement fortgeführt werden können. Um gemeinsam eine Auswahl für die in der Arbeitsphase zu diskutierenden Formate vorzunehmen, sind die Teilnehmenden aufgefordert, Bausteine, die sie schätzen und fortgeführt werden sollten, mit Klebepunkten zu markieren. Die Teilnehmenden verständigen sich darauf, dass die Formate „Plakate, Banner und Flyer“, „Spatenstiche und Eröffnungen“, „Bürgerbeteiligung“ und „Information über Baufortschritte“ von Maßnahmen der Städtebauförderung (diese werden zukünftig von der Hansestadt Lübeck und der Sanierungsträgerin geleistet) sowie die „Redaktionsgruppe“ (ist dem Format „Newsletter und Stadtteilzeitung“ zuordnen) nicht zur Abstimmung stehen. Frau Quast stellt das Ergebnis der Gewichtung mit Punkten vor und leitet die Themen der Arbeitsgruppen ab (siehe Anhang A1):

- Beirat (14 Nennungen)
- Digitaler Newsletter (13 Nennungen) / gedruckte Stadtteilzeitung (8 Nennungen)
- Aktionen auf dem Stadtteilplatz (9 und 11 Nennungen)
- Raumüberlassung für einen Treffpunkt und Angebote (13 und 10 Nennungen)
- Liste der angeschafften Gegenstände des Verfügungsfonds (12 Nennungen)

Während der Arbeitsphase diskutieren die Teilnehmenden in fünf Arbeitsgruppen mithilfe eines Arbeitsblatts folgende Fragestellungen:

- Warum soll der Baustein fortgeführt werden?
- Was sind die Ziele?
- Wie können wir im Stadtteil diesen Baustein fortführen? In welcher Form / Umfang?

- Was ist dafür zu tun? Wer ist einzubinden?
- Wer hat Interesse / Lust sich einzubringen?
- Welche Unterstützung wird benötigt?

5. Schlussfolgerungen, Ausblick und Abschluss

Im Anschluss an die Arbeitsphase stellt ein Mitglied jeder Arbeitsgruppe die erarbeiteten Ergebnisse kurz vor (siehe Anhang A2):

- **Arbeitsgruppe Beirat:** Ziel ist es, das durch den Beirat Moisling gewachsene Netzwerk weiterzuführen sowie demokratische Teilhabe und aktives Miteinander in Moisling zu fördern. In einem ersten Schritt soll eine offene Bewohnerinitiative die Beiratsorganisation übernehmen. Zu prüfen ist, ob das Netzwerk an bestehende (Vereins-)Strukturen andockt werden kann. Geplant ist zudem ein Erfahrungsaustausch mit dem Arbeitskreis „Image“ des Anwohnervereins Buntekuh e.V., der sich infolge der Verstetigung des dortigen Quartiersmanagements gegründet hat.
- **Arbeitsgruppe Stadtteilzeitung/Newsletter:** Um den Zusammenhalt innerhalb Moislings weiterhin zu stärken, sollen Informationen über Veranstaltungen von Vereinen und Einrichtungen oder Hilfsangebote anderer Träger gebündelt werden. Dies könnte eine ehrenamtliche Redaktionsgruppe übernehmen. Eine Zusammenarbeit mit lokalen Zeitungen und Nachrichten-Plattformen ist zu prüfen.
- **Arbeitsgruppe Aktionen auf dem Stadtteilplatz:** Der zentrale Platz im Stadtteil soll weiterhin mit Aktionen und Veranstaltungen bespielt werden, um die Bewohner:innen Moislings zusammenzubringen. Ein Festkomitee aus Vereinen, Einrichtungen und engagierten Bewohner:innen soll gegründet werden und gemeinschaftlich zwei Feste im Jahr planen und durchführen.
- **Arbeitsgruppe Liste der angeschafften Gegenstände des Verfügungsfonds:** Damit die Vereine und Bewohner:innen Moislings weiterhin die angeschafften Gegenstände nutzen können, soll die Liste fortlaufend aktualisiert werden. Dafür müssen konkrete Ansprechpartner:innen festgelegt werden. Die ausleihbaren Gegenstände sollen bei Vereinen eingelagert werden. Die Liste soll digital oder ausgedruckt als Aushang z.B. bei Vereinen oder der Kirchengemeinde zur Verfügung stehen.
- **Arbeitsgruppe Raumüberlassung für Treffpunkt und Angebote:** Es besteht der Wunsch nach einem Treffpunkt für Ehrenamtliche und Senior:innen.

Frau Quast gibt einen Ausblick auf die anstehenden Arbeitsschritte im Verstetigungsprozess. Die heutige Werkstatt stellt den Beginn des bis Ende 2026 andauernden Prozesses der Verstetigung dar. Im nächsten Jahr sind drei bis vier Treffen einer Kern-Arbeitsgruppe zum Thema Verstetigung geplant, um den heute angestoßenen Prozess um die fortzuführenden Bausteine des Quartiersmanagements weiter zu vertiefen. Das Quartiersmanagement wird die Treffen begleiten und Anregungen und Erfahrungen aus anderen Verstetigungsprozessen einbringen. Zwischenstände der Treffen werden auf den Beiratssitzungen vorgestellt.

Frau Quast bittet die Teilnehmenden per Handzeichen ihr Interesse an einer Mitarbeit in der Kern-Verstetigungsgruppe zu bekunden. Zwölf Beteiligte zeigen Bereitschaft in der

Arbeitsgruppe mitzuwirken. Vertreter:innen der Hansestadt Lübeck und der Sanierungsträgerin werden die Gruppe begleiten.

Das erste Treffen der Kern-Verstetigungsgruppe findet statt:

Donnerstag, 22. Januar 2026, um 18 Uhr

Großer Raum der Familien-Kiste Moisling, Moislinger Mühlenweg 43

Frau Quast bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme, die aktive Mitarbeit der Beteiligten und erfolgreichen Ergebnisse und beendet die Werkstatt.

Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirats findet statt:

Donnerstag, 16. April 2026, um 18:30 Uhr

Vereinsheim Rot-Weiß-Moisling, Brüder-Grimm-Ring 4b.

Frist für Verfügungsfondsansträge: Donnerstag, 5. April 2026.

Anhang

A1 Abfrage beim Einlass und vor der Arbeitsphase

Welche Angebote des Quartiersmanagements ...

Bitte setzen Sie jeweils einen Punkt pro Frage.



	... kennen Sie?	... nutzen Sie?	... schätzen Sie und sollen fortgeführt werden?	
Newsletter (digital)			●●●●●●●●●●	8
Stadtteilzeitung (gedruckt)			●●●●●●●●●●	8
Webseite - <i>stadthallorientiert</i> www.soziale-stadt-moising.de			●●	2
Facebook-Auftritt			●●●	3
Stadtteilschaufester			●●●●●	5
Plakate, Banner, Flyer zu Maßnahmen der Städtebauförderung			////	
Spatenstiche und Eröffnungen von Maßnahmen der Städtebauförderung			////	
Beirat			●●●●●●●●●●	14
Verfügungsfonds			●●●●●	5
Bürgerbeteiligung zu Maßnahmen der Städtebauförderung			////	
Informationen über Baufortschritte			////	
Soziale-Stadt-Büro			●●●●●●●●●●	10
Offene Tür / Vermitteln und Beraten			●●	2
Redaktionsgruppe			////	2
Arbeitsgruppe Übergangs-Platz			●●	
Moisinger Winterzauber			●●●●●●●●●●	9
Mitmach-Zirkus für Kinder			●●●●●●●●●●	4
Mitmach-Aktionen bei Festen			●●●●●	4
Infostände bei Festen			●●●	3
Raumüberlassung für Angebote			●●●●●●●●●●	13
Übersicht verfügbare Räume im Stadtteil			●●●●●●●●●●	7
Liste Gegenstände VF			●●●●●●●●●●	12

A2 Arbeitsblätter zu fortzuführenden Bausteinen

Dieser Baustein soll fortgeführt werden

 **Moisling**
wir sind bunt!

1. Name des Bausteins:
AG Übergangsplatz / Aktions-/ Stadtteilplatz

2. Warum wollen wir den Baustein fortführen?
Was sind die Ziele?
- Zentraler Platz für Zusammenkünfte der Bewohner:innen des Stadtteils
- Gemeinschaftsaktionen der Vereine
→ Übergang zum Stadtteilplatz → Wochenmarkt

3. Wie können wir im Stadtteil diesen Baustein fortführen?
Planung + Organisation von: →

4. In welcher Form und Umfang?
⇒ Gedanken + Planung zum zukünftigen Stadtteilplatz
⇒ 2 Aktionen im Jahr (Frühjahr + Winter)
⇒ Spielmöglichkeiten (Straßenschach)

5. Was müssen wir dafür tun?
- „Festkomitee gründen“
- feste Verantwortung → Organisation klären

6. Wen müssen wir einbinden?
- engagierte Bürger:innen
- Vereine + Institutionen im Stadtteil, interkulturelle Vereine!
„Jeder, der zum Stadtteil gehört“

7. Welche Unterstützung benötigen wir?
- Verantwortliche
- Sponsoren
- Zugriff auf getätigte Anschaffungen

8. Was müssen wir klären?
- Alternative Gestaltung des Platzes mit Bäumen (vorhandene Bäume erhalten)
- wird es einen Beirat geben? Synergieeffekte
runder Tisch Moisling → TA?

1. Name des Bausteins: AG Übergangs-Platz / Aktions-/ Stadtteilplatz
2. Warum wollen wir den Baustein fortführen? Was sind die Ziele?
 - Zentraler Platz für Zusammenkünfte der Bewohner:innen des Stadtteils
 - Gemeinschaftsaktionen der Vereine
 → Übergang zum Stadtteilplatz → Wochenmarkt
3. Wie können wir im Stadtteil diesen Baustein fortführen?
 - Planung und Organisation von (siehe 4.)
4. In welcher Form und Umfang?
 - Gedanken und Planung zum zukünftigen Stadtteilplatz
 - 2 Aktionen im Jahr (Frühjahr und Winter)
 - Spielmöglichkeiten (Straßenschach)
5. Was müssen wir dafür tun?
 - „Festkomitee“ gründen

- Feste Verantwortung → Organisation klären

6. Wen müssen wir einbinden?

- Engagierte Bürger:innen
- Vereine und Institutionen im Stadtteil, interkulturelle Vereine!
- „Jede:r, die/der zum Stadtteil gehört“

7. Welche Unterstützung benötigen wir?

- Verantwortliche
- Sponsoren
- Zugriff auf getätigte Anschaffungen

8. Was müssen wir klären?

- Attraktive Gestaltung des Platzes mit Bäumen (vorhandene Bäume erhalten)
- Wir es einen Beirat geben? → Runder Tisch Moisling – Synergieeffekte

Dieser Baustein soll fortgeführt werden

 **Moisling**
wir sind bunt!

1. Name des Bausteins:
Beirat

2. Warum wollen wir den Baustein fortführen? Was sind die Ziele?
**Demokrat. Teilhabe
Netzwerk v. Inst.
u. Bewohner:innen
Miteinander f. Moisling aktiv sein.**

3. Wie können wir im Stadtteil diesen Baustein fortführen?
Netzwerk gründen

4. In welcher Form und Umfang?
**Offene Bewohner-
Initiative**

5. Was müssen wir dafür tun?
**Planen - aktiv -
Termine**

6. Wen müssen wir einbinden?
**Uns, die Anwe-
senden**

7. Welche Unterstützung benötigen wir?
**Erfahrungsaustausch wie z.B. 'AK Image
Bundschuh'**

8. Was müssen wir klären?
noch einiges...

TOLLERORT entwickeln & beteiligen GmbH

1. Name des Bausteins: Beirat
2. Warum wollen wir den Baustein fortführen? Was sind die Ziele?
 - Demokratische Teilhabe
 - Netzwerk von Institutionen und Bewohner:innen
 - Miteinander für Moisling aktiv sein
3. Wie können wir im Stadtteil diesen Baustein fortführen?
 - Netzwerk gründen
4. In welcher Form und Umfang?
 - Offene Bewohnerinitiative
5. Was müssen wir dafür tun?
 - Planen – aktiv - Termine
6. Wen müssen wir einbinden?
 - Uns, die Anwesenden
7. Welche Unterstützung benötigen wir?

- Erfahrungsaustausch wie z.B. „AK Image Buntekuh“

8. Was müssen wir klären?

- Noch einiges

Dieser Baustein soll fortgeführt werden


Moisling
wir sind bunt!

1. Name des Bausteins:
Liste über die Anschaffungen des VF

2. Warum wollen wir den Baustein fortführen?
Was sind die Ziele?
Die Nutzung der Gegenstände für alle Vereine und alle Bewohner im Stadtteil

3. Wie können wir im Stadtteil diesen Baustein fortführen?
- Verstärkung der Liste

4. In welcher Form und Umfang?
- Digital und Hardcopy bei allen Vereinen und bei der Kirche

5. Was müssen wir dafür tun?
*- Liste aktualisieren
- ev. Umzug der Gegenstände*

6. Wen müssen wir einbinden?
- alle in der Liste aufgeführten Vereine/Personen

7. Welche Unterstützung benötigen wir?
*- Unterstützung von den Vereinen und der Kirche
- Einzelpersonen in den Vereinen als Ansprechpartner*

8. Was müssen wir klären?
*- Standort
- Ansprechpartner*

TOLLERORT entwickeln & beteiligen GmbH www.tollerort-hamburg.de

1. Name des Bausteins: Liste über Anschaffungen des Verfügungsfonds (VF)
2. Warum wollen wir den Baustein fortführen? Was sind die Ziele?
 - Die Nutzung der Gegenstände für alle Vereine und alle Bewohner:innen im Stadtteil
3. Wie können wir im Stadtteil diesen Baustein fortführen?
 - Verstärkung der Liste
4. In welcher Form und Umfang?
 - Digital und Hardcopy bei allen Vereinen und bei der Kirche
5. Was müssen wir dafür tun?
 - Liste aktualisieren
 - Eventuell Umzug der Gegenstände
6. Wen müssen wir einbinden?
 - Alle in der Liste aufgeführten Vereine/Personen
7. Welche Unterstützung benötigen wir?
 - Unterstützung von den Vereinen und der Kirche

- Einzelpersonen in den Vereinen als Ansprechpartner:innen

8. Was müssen wir klären?

- Standard
- Ansprechpartner:innen

Dieser Baustein soll fortgeführt werden

 **Moisling**
wir sind bunt!

1. Name des Bausteins:
Stadtteilzeitung / Newsletter *Bei näherer Betrachtung - sehr schwieriges Thema*

2. Warum wollen wir den Baustein fortführen?
Was sind die Ziele? *Zusammenhalt innerhalb Moislings stärken*
Informationen weitergeben
- Vereine
- Baumaßnahmen
- Veranstaltungen
- Hilfsangebote bekanntgeben und anfordern

3. Wie können wir im Stadtteil diesen Baustein fortführen?
Im Rahmen einer Arbeitsgruppe

4. In welcher Form und Umfang?
- Arbeitsgruppe
- Frage: wie oft soll die „Zeitung“ erscheinen?
- LN einbinden?
- für einzelne Infos

5. Was müssen wir dafür tun?
*Zeit investieren
→ ehrenamtlich?*

6. Wen müssen wir einbinden?
*Jemanden, der den gesamten Überblick hat
→ Aufsichtsstelle
→ Beirat*

7. Welche Unterstützung benötigen wir?
- Zeitungsträger?
- Beirat
- professionelle Hilfe!!!

8. Was müssen wir klären?
*Welche Org-Form
→ wie wird koordiniert (wo/wer)*

TOLLERORT entwickeln & beteiligen GmbH www.tollerort-hamburg.de

1. Name des Bausteins: Stadtteilzeitung/Newsletter

- Bei näherer Betrachtung sehr schwieriges Thema

2. Warum wollen wir den Baustein fortführen? Was sind die Ziele?

- Zusammenhalt innerhalb Moislings stärken
- Informationen weitergeben
 - Vereine
 - Baumaßnahmen
 - Veranstaltungen
 - Hilfsangebote bekanntgeben und anfordern

3. Wie können wir im Stadtteil diesen Baustein fortführen?

- Im Rahmen einer Arbeitsgruppe

4. In welcher Form und Umfang?

- Arbeitsgruppe
- Frage: Wie oft soll die „Zeitung“ erscheinen?
- Lübecker Nachrichten für einzelne Infos einbinden?

5. Was müssen wir dafür tun?

- Zeit investieren → ehrenamtlich?

6. Wen müssen wir einbinden?

- Jemanden, der den gesamten Überblick hat
→ Anlaufstelle
→ Beirat

7. Welche Unterstützung benötigen wir?

- Zeitungsausträger:in?
- Beirat
- Professionelle Hilfe!!!

8. Was müssen wir klären?

- Welche Orga-Form
→ wie wird koordiniert (wo/wer)

Dieser Baustein soll fortgeführt werden


wir sind bunt!

1. Name des Bausteins:
Raumüberlassung

2. Warum wollen wir den Baustein fortführen? Was sind die Ziele?
Seniorentreff in Moisling ohne die Kirche!
Konsumfreier Ort

3. Wie können wir im Stadtteil diesen Baustein fortführen?
s. h. Punkt 5

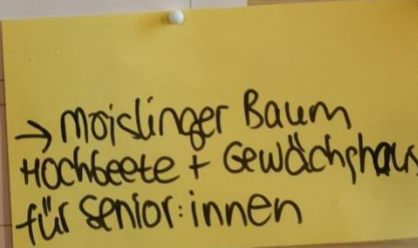
4. In welcher Form und Umfang?
1x wöchentl.

5. Was müssen wir dafür tun?
Ich stelle diese Frage in der nächsten Bürgerschaftssitzung

6. Wen müssen wir einbinden?
s. h. Punkt 7

7. Welche Unterstützung benötigen wir?
Träger AWO oder Caritas oder DRK

8. Was müssen wir klären?
Die Trave hat schon abgeräumt und stellt keinen Raum zur Verfügung
Der P. Hauf - die Familienkasse zieht ist das auch seniorengelohnt


→ Moislinger Baum
Hochbeete + Gewächshaus
für Senior:innen

TOLLERORT entwickeln & beteiligen GmbH www.tollerort-hamburg.de

1. Name des Bausteins: Raumüberlassung
2. Warum wollen wir den Baustein fortführen? Was sind die Ziele?
 - Seniorentreff in Moisling ohne die Kirche/konsumfreier Ort
3. Wie können wir im Stadtteil diesen Baustein fortführen?
 - Siehe Punkt 5
4. In welcher Form und Umfang?
 - 1x wöchentlich
5. Was müssen wir dafür tun?
 - Ich stelle dies Frage in der nächsten Bürgerschaftssitzung
6. Wen müssen wir einbinden?
 - Siehe Punkt 7
7. Welche Unterstützung benötigen wir?
 - Träger AWO oder Caritas oder DRK
8. Was müssen wir klären?

- Die TRAVE hat schon abgesagt und stellt keinen Raum zur Verfügung.
- Da Frau Hafemann in die Familienkiste zieht, ist das auch ausgeschlossen.

Ergänzung: Interkultureller Treff am Moisliger Baum: Hochbeete und Gewächshaus für Senior:innen

Impressum

Veranstalterin:

Hansestadt Lübeck
Fachbereich Planen und Bauen, Bereich Stadtplanung und Bauordnung
Mühlendamm 12
23539 Lübeck

Ansprechpartner: Achim Selk
Telefon: 0451 122 6123
E-Mail: achim.selk@luebeck.de

Moderation und Dokumentation:

TOLLERORT entwickeln & beteiligen GmbH
Palmaille 96
22767 Hamburg

Telefon: 040 3861 5595
E-Mail: moisling@tollerort-hamburg.de